



Protokollauszug

Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 28.10.2025

TOP 11. Anfragen und Anregungen

Vorlage: Beschlussart:

Frau Beier äußert, dass die Zeiten der Fachtage ihrer Meinung nach ehrenamtlichen Personen die Teilnahme erschweren. Viele Veranstaltungen finden vormittags statt, während die meisten arbeiten sind.

FDL Zilling erklärt, dass die Zeiten stark abhängig von den jeweiligen Referenten sind sofern möglich, aber andere Zeitfenster genutzt werden.

Herr Steckel regt an, dass der Termin für die letzte Sitzung des Jahres hinter die Fraktionssitzungen gelegt wird. Für ihn als Bürgervertreter wirkt es ernüchternd, dass die Gespräche über den Haushalt des Jugendamtes ohne Beschluss geschlossen werden.

KTA Möhle versteht, dass dieser Eindruck entsteht und bittet dennoch um Verständnis. Es werden in den Ausschüssen die Informationen und Anträge gesammelt, um diese in den Fraktionen diskutieren zu können. KTA Möhle weist darauf hin, dass die Bürgervertretungen jederzeit die Möglichkeit haben, sich einzubringen oder Fragen an die Fraktionen zu richten.

KTA Weigand ergänzt, dass die Diskussionen nicht unwichtig sind, obwohl kein Beschluss gefasst wird. Es ist wichtig, im Ausschuss umfassend zu diskutieren, denn diese Rückmeldungen werden für den Austausch in den Fraktionen benötigt.

KTA Lauenstein bezieht sich auf die Ausschusstermine für das Jahr 2026 und äußert Bedenken aufgrund der geringen Anzahl der Sitzungen.

DZL Prof. Dr. Friedrich teilt mit, dass bei gesondertem Bedarf zusätzliche Termine möglich sind.

Es gibt keine weiteren Anfragen und Anregungen.